

## Erfassung Methoden für die Betreuer\*innenausbildung

Titel	<b>Gefühlskreis</b>
Themenbereich	Schutzkonzepte  Dies ist ein Ritual, das gut mit jüngeren Kindern angewendet werden kann.
Dauer	Ca. 20-40 Minuten, abhängig von der Gruppengröße
Benötigte Materialien	Eine Schachtel mit drei verschiedenen Arten von Kärtchen. Die Kärtchen können verschiedene Farben haben und/oder passende Symbole tragen (siehe Spielverlauf).
Min./ Max. Teilnehmer*innenanzahl	5-30 Personen
Beschreibung der Methode	<p>Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis, in der Mitte steht die Schachtel mit den Kärtchen, die die Kinder den Regeln entsprechend nacheinander an sich austeilen.</p> <p>Die drei Arten von Kärtchen werden jeweils mit einer festgelegten Formulierung ausgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grün (Herz): "Ich finde gut, dass du..."</li> <li>• gelb (Biene): "Ich möchte mich dafür entschuldigen, dass ich..."</li> <li>• rot (Stoppschild): "Ich finde nicht gut, dass du..."</li> </ul> <p>Wichtig ist, dass dabei keine Verallgemeinerungen genannt werden, sondern sich die genannten Verhaltensweisen auf konkrete Situationen/Taten der letzten Woche beziehen. Also nicht "Ich finde nicht gut, dass du immer so gemein zu mir bist.", sondern: "Ich finde es nicht gut, dass du mir gestern in der Pause mir immer wieder den Ball weggenommen hast."</p> <p>Weitere Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedes Kind darf höchstens zwei Kärtchen von jeder Farbe austeilen.</li> <li>• Ein Kind darf nicht zwei Karten gleicher Farbe an ein anderes Kind austeilen.</li> <li>• Das Kind, das ein Kärtchen bekommt, hört zu, sagt aber nichts dazu.</li> </ul>

	<p><b>Auswertung:</b> Nachdem jedes Kind seine Karten ausgeteilt hat, können die Karten ausgezählt und ausgewertet werden. Hierbei sind verschiedene Verfahren denkbar. Ein Beispiel: Die roten und grünen Karten führen zu Plus-/ Minuspunkten bezüglich der Einschätzung des Verhaltens. Drei rote bzw. grüne Karten, die ein Kind in einem Gefühlskreis bekommen hat, ergeben einen Minus- bzw. Pluspunkt, wobei sich rote und grüne Karten gegenseitig aufheben. Es ist also wichtig, die verschiedenen Beobachter:innenperspektiven zu berücksichtigen!</p> <p>Vorsicht ist jedoch bei einer Benotung gegeben, da dadurch der offene Umgang mit den erlebten Gefühlen unter eine neue und einschränkende Perspektive gesetzt wird. Es geht im Feedback nicht um Leistungsnoten, sondern um eine Reflexion eigenen und fremden Verhaltens, um Wirkungen auf andere.</p> <p>Wird Feedback für Noten missbraucht, dann wird nicht mehr das berichtet, was wahrgenommen wird, sondern das, was als erwünscht gilt.</p>
<p>Weiterführendes Material/ Literatur</p>	
<p>Quellenangabe</p>	<p><a href="http://gesund+stark.de">gesund+stark: Aktionen zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsbildung - transfer e.V. (transfer-ev.de)</a></p>